Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 20.11.2013

Vergabe des Planungsauftrages zum Schierker Eisstadion

Das Kompetenzzentrum für Stadtumbau hat mit juristischer Begleitung im Auftrage der Stadt Wernigerode ein europaweit ausgeschriebenes VOF – Verfahren zur Gestaltung des Natureisstadions in Schierke durchgeführt, das durch eine Vergabekommission entschieden worden ist. Diese bestand auf den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates, der Geschäftsführerin der WTG, zwei Vertretern der Denkmalbehörde, der Ortsbürgermeisterin aus Schierke, dem Wernigeröder Oberbürgermeister und den Dezernenten für Gemeinwesen und Bauwesen.

Das Berliner Architekturbüro Graft hat dieses Verfahren gewonnen und inzwischen mit dem Stadtratsbeschluss 038/2013 den Auftrag für die Planung des Natureisstadions erhalten.

Lars Krückeberg vom Architekturbüro Graft ist mit einer ehemaligen Bürgerin von Wernigerode verheiratet, die im Büro Graft als Architektin arbeitet. Sie ist die Tochter des Mitarbeiters in der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, Dr. Rüdiger Ganske.

Von dieser verwandtschaftlichen Beziehung hat Dr. Ganske den Oberbürgermeister als auch weitere Kollegen im Bereich des Baudezernates und der Wirtschaftsförderung informiert.

Sowohl mit dem Zustandekommen des Auswahlverfahrens als auch mit dessen Ausgang war Dr. Ganske nicht befasst.